

Sustainable Villages Foundation – das dritte Jahr!

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen,

das dritte Jahr der Stiftung hat einen großen Schwung gebracht. Erfolge beim Fundraising mit Mittelzusagen in Höhe von über 180.000 EUR haben es möglich gemacht, eine Vielzahl von Projekten erfolgreich umzusetzen und auch in neue Bereiche vorzustoßen. Die Wirkung der Projekte aus den beiden Vorjahren wird jetzt deutlich sichtbar. Die lokale Bevölkerung arbeitet sehr intensiv mit uns zusammen und freut sich über den Fortschritt. Auch die lokalen und nationalen Behörden haben Vertrauen zu uns gefasst, die Kooperation läuft meistens reibungslos.



Wir haben 50 Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in agro-ökologischen Anbautechniken trainiert und sechs Pilotanlagen zur Tröpfchenbewässerung gebaut, um Erträge zu erhöhen, die Ernährung zu verbessern und mehr Resilienz gegen Trockenheit zu schaffen.

Der große Höhepunkt im Frühjahr war die Eröffnung des von uns gebauten Kindergartens mit über zahlreichen Gästen. Bis zu 90 Kinder werden tagsüber fachgerecht betreut, unterrichtet und mit einem nährstoffreichen Mittagessen versorgt. Da das Gebäude schon jetzt aus allen Nähten platzt, bauen wir im neuen Jahr zwei weitere Klassenräume und einen Spielplatz.

Weiterer Höhepunkt war der Bau und die sehr emotionale Übergabe eines mit Lehmziegeln gebauten Hauses an eine siebenköpfige obdachlose Familie. Die katholische Kirche hat dafür ein Grundstück zur Verfügung gestellt.

Besonders freut uns, dass wir zwei weitere Grundschulen mit jeweils etwa 1.000 SchülerInnen mit einem leistungsstarken Wechselstrom-Solarsystem und Smart Classroom ausstatten konnten. Unsere Trainings in IT und Englisch für LehrerInnen erfreuen sich größter Beliebtheit, alle nehmen teil. Auch die SchülerInnen sind von Laptops und IT-Unterricht begeistert. Auf Anregung unserer Förderer führen wir auch Trainings in Sachen Kinderschutz an Schulen und Kindergärten durch.

Eine große Herausforderung bleibt die mangelhafte Wasserversorgung. Deren Verbesserung ist eines unserer großen Themen für das kommende Jahr 2024.

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung, damit wir unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen und ausweiten können. Den Link zum Online-Spendenformular findet Ihr am Ende dieses Briefes.

Mehr Details gibt es auf den nächsten Seiten. Viel Spaß bei der Lektüre!



Joachim Hauschopp, Stifter und Vorstand
Dezember 2023

Landwirtschaftliches Training

Während der Bedarfsermittlung im Jahr 2021 hörten wir immer wieder den Wunsch nach landwirtschaftlichen Schulungen. In mehreren Gesprächen mit der lokalen Community wurden schließlich 50 FarmerInnen, die maximal 2.500 m² Land besitzen, ausgewählt, um an einer zehnmonatigen Schulung in Anbautechniken und Bewässerung teilzunehmen.



Unsere Landwirtschafts-Trainerin hat im Dezember 2022 mit der theoretischen Ausbildung in agro-ökologischen Anbautechniken begonnen. Im Rahmen der anschließenden praktischen Ausbildung, bei der die TeilnehmerInnen in Gruppen von acht Personen unter der Anleitung der Trainerin zusammenarbeiteten, wurden auf den Parzellen der Teilnehmer "Küchengärten" angelegt. Die Vermittlung von Kenntnissen über gesunde und ausgewogene Ernährung war ein wichtiger Teil der Ausbildung.



Die folgenden Aktivitäten wurden in der Praxis durchgeführt:

- Alle 50 TeilnehmerInnen haben einen Küchengarten angelegt
- Herstellung von Kompost. Der Kompost kann nach etwa sechs Wochen auf die Felder ausgebracht werden.
- Herstellung von Flüssigdünger
- Herstellung von Flüssigkeiten zur Bekämpfung von Insekten und Pilzbefall
- Pflanzen-Arrangements, die Insekten fernhalten
- Anlegen von Mandala-Beeten, die auch mit Küchenabwässern bewässert werden können
- Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität des Bodens. Schutz des Bodens vor Austrocknung



- Bau und Betrieb von sechs Tropfbewässerungsanlagen mit 5000-Liter-Tanks
- Alle 50 Schulungs-TeilnehmerInnen erhielten eine Ziege oder ein Schaf
- Bau von einfachen Anlagen zum Händewaschen
- Zusätzlich wurden mit Plastikplanen ausgekleidete Wasserreservoirs mit Holz und Folie abgedeckt, um die Hygiene des Wassers zu verbessern und Unfälle mit Kindern zu vermeiden



Bau eines Kindergartens

Die Stiftung und der Distrikt Bugesera hatten bereits in 2022 ein „Memorandum of Understanding“ über den Bau eines Kindergartens unterzeichnet. Die frühkindliche Entwicklung ist ein wichtiger Bestandteil der nationalen Bildungsstrategie.

Der Kindergarten wurde vom Herbst 2022 bis Frühjahr 2023 von einer lokalen Baufirma erbaut. In der ersten Bauphase besteht er aus einem Klassenzimmer, einem Büro, einer Küche und Toiletten.



Die Stromversorgung erfolgt über ein "Solar Home System". Für die Wasserversorgung wird Regenwasser in einem großen Tank mit Filtersystem gesammelt. Das Projekt wurde mit Mitteln des Rotary Club München Lehel unterstützt.

Der Kindergarten wurde im April 2023 in einer Zeremonie mit Ansprachen des Distrikt-Bildungsdirektors und der örtlichen Bürgermeisterin eröffnet und an den Distrikt Bugesera übergeben, der nun Eigentümer des Gebäudes ist. Insgesamt nahmen etwa 100 erwachsene Gäste und zahlreiche Kinder an der Eröffnungsfeier teil.



Aufgrund des hohen Bedarfs an Kinderbetreuung sind bis zu 100 Kinder im Alter von zwei bis fünf Jahren im Kindergarten eingeschrieben. Eine Erweiterung des Gebäudes ist daher dringend notwendig.

Die Kinder werden von zwei Erzieherinnen unterrichtet, die vom Distrikt Bugesera eigens für diesen Zweck eingestellt wurden. Ziel ist auch, den Kindern ein nahrhaftes Mittagessen zu bereiten. Das Essen wird vom Bugesera-Distrikt bezahlt.



Der Kindergarten-Betrieb wird von der nahe gelegenen Juru Primary School organisiert, die im Schulgebäude auch eine Vorschulklasse mit Fünfjährigen unterhält. Die Sustainable Villages Foundation arbeitet seit zwei Jahren mit der Juru Primary School zusammen.

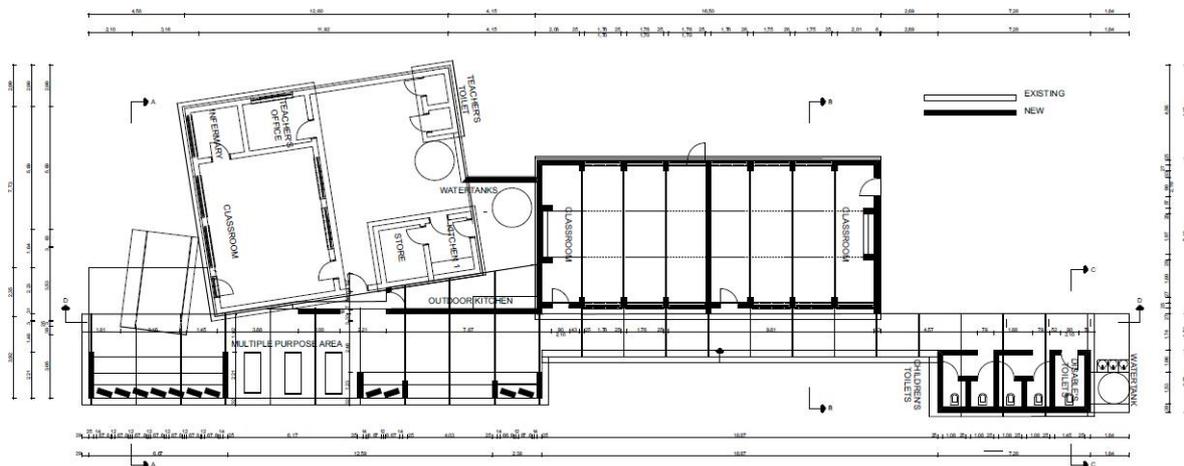


Die Stiftung hat einen Kindergarten-Spezialisten engagiert, der im Mai und Juni 2023 eine fünftägige Schulung für die am Betrieb des Kindergartens beteiligten Personen durchgeführt hat. Daran nahmen die Erzieherinnen, die Köchin, Elternvertreter, der stellvertretende Schulleiter und die Dorf-Bürgermeisterin teil. Es wurden nicht nur die wichtigsten Punkte der frühkindlichen Bildung und die Bedeutung einer guten Ernährung erläutert, sondern auch die Einrichtung des Kindergarten-Komitees in die Wege geleitet.



Die Stiftung hat eine wesentliche Förderzusage aus dem Programm „Access to Energy“ (A2E) des portugiesischen Energieversorgers „Energias de Portugal“ (EDP) erhalten. Ein Teil der Fördersumme ist für die Erweiterung des Kindergartens um zwei Klassenräume und einen teilweise überdachten Außenbereich mit Spielplatz vorgesehen.

Unser Architekt Daniel Schmidt hat einen anspruchsvollen Entwurf mit lokalen vorwiegend lokalen Baumaterialien entwickelt. Der Baubeginn ist für Anfang 2024 vorgesehen.



Englisch Unterricht für LehrerInnen an der Juru Primary School

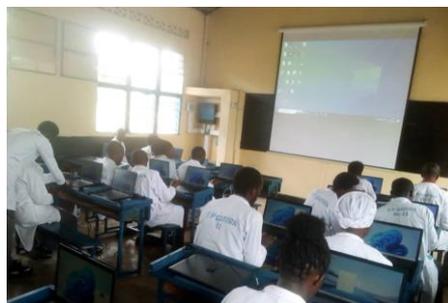
Im April 2023 begann unser Englisch-Trainer mit dem Englischunterricht für LehrerInnen mit vier Unterrichtsstunden an jedem Samstag. Alle LehrerInnen der Juru Primary School nehmen daran teil. Ziel ist es, die Fähigkeiten im Lesen, Schreiben und Sprechen zu verbessern. Es gibt auch praktische Konversationsübungen, wie auf dem Foto rechts unten zu sehen ist.



Der Unterricht findet im Smart Classroom statt. Über den Projektor werden Übungen auf die Leinwand projiziert, auch kleine Filme können gezeigt werden. Ein wesentlicher Bestandteil des Unterrichts ist der Zugang zu Lernmaterial, das online verfügbar ist. Der Smart Classroom steht den LehrerInnen auch außerhalb des Unterrichts zur Verfügung, so dass sie sich mit Hilfe des Internets selbst weiterbilden können.

Solar-Elektrifizierung, Einrichtung von Smart Classrooms und IT-Training für LehrerInnen

Die Stiftung konnte in 2023 die Cyirabo Primary School und die Gatora Primary School mit jeweils etwa 1.000 SchülerInnen elektrifizieren. Dazu wurden Solaranlagen gebaut, Lithium-Eisenphosphat-Batterien installiert und alle Räume mit Licht und Steckdosen versehen, so dass handelsübliche Elektrogeräte mit Wechselstrom versorgt werden können. Beide Schulen haben auch einen Smart Classroom mit jeweils über 30 Laptops, Projektor und Kombigerät zum Drucken und Kopieren erhalten. Das Internet läuft über einen 4g-Mobilfunkrouter, wird aber voraussichtlich im Laufe von 2024 auf Glasfaser oder Hochgeschwindigkeits-Funkverbindung umgestellt. Gleich nach Fertigstellung wurde mit dem IT-Training für die LehrerInnen begonnen.



Für die Maßnahmen an der Cyirabo Primary School konnten wir einen 75%-Zuschuss über den Kleinprojektfonds der Schmitz-Stiftung einwerben. Die Maßnahmen an der Gatora Primary School werden durch das Programm „Genialsozial“ der Sächsischen Jugendstiftung finanziert.

Bau eines Hauses für eine obdachlose Familie

In nur wenigen Monaten Bauzeit hat die Stiftung ein Haus aus Lehmziegeln für eine obdachlose Familie durch ein lokales Bauunternehmen nach Plänen unseres Architekten errichten lassen. Das Grundstück hat die katholische Kirche bereitgestellt. Ihr wurde das Haus übereignet mit der Verpflichtung, es dauerhaft für die Unterbringung obdachloser Familien zu benutzen.



Das Haus besteht aus einem Wohnraum und vier kleinen Schlafzimmern. Im Nebengebäude sind eine Küche mit Lagerraum sowie eine Komposttoilette untergebracht. Strom wird über eine kleine Gleichstrom-Solaranlage mit Batterie bereitgestellt. In einem großen Wassertank wird Regenwasser für die Wasserversorgung gesammelt. Da die Familie keinerlei Möbel besaß, haben wir auch Betten, einen Tisch mit Bänken und Stühlen angeschafft. Zum Kochen steht ein optimierter Holzofen aus Edelstahl bereit, der 80% weniger Holz verbraucht im Vergleich zu traditionellen Feuerstellen.



Die feierliche Schlüsselübergabe durch den Architekten fand am 11. November 2023, dem 3. Geburtstag der Stiftung, statt. Neben der obdachlosen Familie mit fünf Kindern und den NachbarInnen nahmen auch VertreterInnen der katholischen Kirche und der Caritas sowie der lokalen Verwaltung teil. Für die Familie wie für alle anderen TeilnehmerInnen war es ein sehr bewegender Moment.

Stipendien für den Besuch einer Berufsschule

Weiterführende Schulen wie auch Berufsschulen erheben Schulgebühren, die sich viele Familien nicht leisten können. Zudem liegen die Berufsschulen oft weit entfernt vom Wohnort der SchülerInnen, so dass eine Unterbringung im Internat erforderlich wird, was zusätzliche Kosten mit sich bringt.



Die Stiftung hat erstmals für zwei junge Frauen und zwei junge Männer Stipendien für den einjährigen Besuch einer Berufsschule mit Internat bereitgestellt. Eine junge Frau wird zur Schneiderin ausgebildet, die andere zur Friseurin. Die beiden jungen Männer werden Automechaniker.

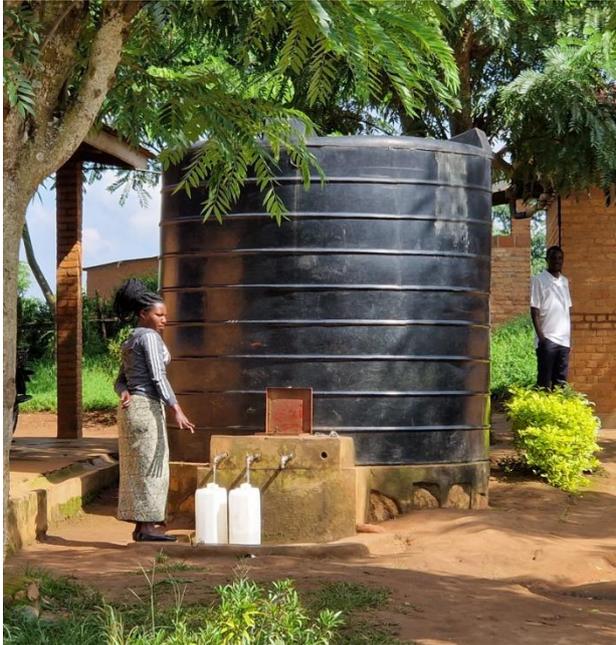
IN VORBEREITUNG

Die Förderung durch das portugiesische Access to Energy Programm ermöglicht drei Projekte, die alle drei Solarenergie nutzen:

- Erweiterung des von uns gebauten Kindergartens
- Elektrifizierung von weiteren 430 Haushalten mit kleinen Solaranlagen
- Bau eines landwirtschaftlichen „Aggregation Centers“ mit einem solarbetriebenen Kühlraum als Anlaufstelle für Käufer von Gemüse, Obst und Getreide.

Im Bildungsbereich sind folgende Projekte in Planung:

- Lese- und Schreibtraining für Erwachsene: Etwa ein Drittel der Erwachsenen sind Analphabeten
- Ausweitung des Englisch-Trainings für LehrerInnen auf alle Schulen, die wir fördern
- Elektrifizierung weiterer Schulen mit Einrichtung von Smart Classrooms und LehrerInnen-Training
- Unterstützung einer lokalen Berufsschule beim Aufbau einer Ausbildung im IT-Bereich
- Ausweitung des Stipendienprogramms für den Besuch einer Berufsschule
- Aufbau einer Schulpartnerschaft zwischen einer ruandischen und einer deutschen Schule



Trinkwasser: Zusammen mit einer befreundeten deutschen Stiftung im Finanzbereich, einer lokalen Genossenschaftsbank und lokalen Spargruppen bereiten wir ein Mikrofinanzprodukt in Kombination mit einer Subvention vor, mit dem sich viele Haushalte im Dorf die Anschaffung von Regenwasserspeichern leisten können. Zudem eruieren wir den Bau von zentralen Speicherkapazitäten in jedem Dorf unseres Projektgebietes. Dies dient als Brückenlösung, bis der nationale Wasserversorger eine Leitung für Trinkwasser ins Projektgebiet legt. Da Leitungswasser zur Bewässerung zu teuer ist, können die Wasserspeicher dauerhaft für Bewässerung der Felder genutzt werden.

Ausweitung des Projektgebietes

Während wir uns in den ersten zwei Jahren auf die „Juru Cell“ mit ihren sechs Dörfern, zwei Schulen und insgesamt etwa 7.000 Einwohnern fokussiert haben, ist Ende 2023 mit der Gatora Primary School erstmals ein Projekt in der benachbarten „Mugorore Cell“ hinzugekommen. Die für 2024 geplante Ausweitung unserer Projekte mit Schulen und Berufsschulen wird dazu führen, dass wir im Bildungsbereich den gesamten Juru Sektor mit etwa 35.000 Einwohnern abdecken. In den übrigen Bereichen werden wir uns weiterhin auf die Juru Cell und Mugorore Cell konzentrieren, um zu einem späteren Zeitpunkt in allen Bereichen die geographische Reichweite zu vergrößern.

Weitere Professionalisierung

Die Stiftung hat bisher mit Freiberuflern und Ehrenamtlichen gearbeitet. Jetzt haben wir begonnen, zusätzlich ein kleines Team mit Angestellten aufzubauen, angefangen mit einem Projekt Manager im Bereich Landwirtschaft. Zum Thema Fundraising können wir uns zunehmend auch auf größere Fördersummen bewerben. Gleichzeitig möchten wir das Einwerben von Privat- und Firmenspenden professionalisieren. Zudem streben wir eine Kooperation mit einer großen deutschen Stiftung, die in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist, an.

Wir sind auf gutem Wege, auch in 2024 unserer Vision ein Stück näher zu kommen!

Vision

“Bewohner von „nachhaltigen Dörfern“ leben ein gesundes und selbstbestimmtes Leben, haben Zugang zu Bildung und Ausbildung, verdienen in der dörflichen Umgebung aus eigener Kraft einen ausreichenden Lebensunterhalt und sind gleichzeitig verbunden mit der Welt außerhalb des Dorfes.“



Sofern Ihr die Arbeit der gemeinnützigen Sustainable Villages Foundation unterstützen möchtet, kann eine Spende über unser neues Online Spendenformular übermittelt werden. Dort sind bequeme Zahlungen per SEPA-Lastschrift, Kreditkarte oder PayPal möglich. Die Internet Adresse lautet:

s-v-f.org/de/spenden

Alternativ, insbesondere wenn die Zahlung noch vor Jahresende erfolgen soll, ist auch eine direkte Überweisung auf unser Spendenkonto möglich

Sustainable Villages Foundation
IBAN: DE29 3702 0500 0001 7459 01
BIC/SWIFT: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft